

4 FACHLEUTE – 4 BEHANDLUNGSSTRATEGIEN

4 Signaturen:

1



Bruno Vonarburg
Hechtstr. 2
CH-9053 Teufen/AR

Die Zitronenmelisse – *Melissa officinalis*

Die Signaturenlehre stammt aus einer Zeit, als die Kräutergelehrten mangels fortschrittlicher Labortechnik noch keine Kenntnisse über den Wirkstoffgehalt der Pflanzen hatten. Es ist erstaunlich, dass sie ohne pharmakologisches Wissen so vortrefflich über die gesundheitsfördernde Kraft von Kräutern informiert waren. Dank der Signaturenlehre waren sie imstande, vom äußeren Erscheinungsbild einer Pflanze die innwohnende Heilkraft herzuleiten. Paracelsus beschrieb diese Kunst als Chiromantia, mit der es möglich ist, nach dem Aussehen eines Gewächses seine heilwürdigen Tugenden zu erkennen.

Auf die Zitronenmelisse bezogen erklärte anno 1618 der Kräuterkundige Johann Franck: „Melisse hat die Signatur und Anatomie des Herzens/ist gar edelkraut gegen Herzkrankheiten/wie sie Namen haben mögen.“ Doch nicht nur die äußere Gestalt einer Pflanze spielte in der Signaturenlehre eine Rolle, auch der Geist eines Heilkrauts, der sich als ausströmender Duft zeigt. Hildegard von Bingen (1098–1179) berichtete über das „geistige“ Odeur der Zitronenmelisse: „Man lacht gern, wenn man sie isst, da

sie das Herz freudig stimmt, weshalb die Melisse auch Herztrost heisst“.

Steigt uns das liebliche, honigsüße, zitronenartige Duftbukett der Melisse in die Nase, erwärmt sich das Gemüt, die Nerven beginnen sich zu entspannen und das fahriges Herz wird besänftigt. Winzig kleine Drüsenhaare scheiden das ätherische Öl aus Citral, Linalool und Geraniol auf der Unterseite der Blätter aus. Sie weisen auf den sanften, weichherzigen Charakter der Pflanze, aber auch auf den zu behandelnden Menschen hin.

Die Melisse ist das Mittel der Wahl bei Herzneurose. Das Herz besteht nicht nur aus Muskel-, sondern auch aus Nervenfasern, bei überforderten, sensitiven Kranken kann es mit unruhigen und nervösen Symptomen reagieren. Bereits das Schnüffeln des Melissenöls bringt erste Erleichterung. Die Duftstoffe gelangen direkt in das limbische System des Gehirns, wo sie die Ausschüttung von Botenstoffen zur Entspannung und Entkrampfung des Herzens aktivieren. In diesem Sinne „erfreut die Melisse das Herz“, was als heilanzeigennde Signatur gedeutet werden kann. ■

2



Cornelia Stern
Freiburger Heilpflanzenschule
Zechenweg 6
79111 Freiburg
E-Mail: info@heilpflanzenschule.de

Der Zweigrifflige Weißdorn – *Crataegus laevigata*

Der Weißdorn ist unter den europäischen Heilpflanzen die Kardinalpflanze bei Herzbeschwerden. Egal welche Symptome sich zeigen: Weißdorn ist immer indiziert. Er stärkt das Herz, fördert die Durchblutung des Herzmuskels und der Herzkranzgefäße, erweitert diese, hilft bei Herzrhythmusstörungen, harmonisiert den Blutdruck und beruhigt das nervöse, gestresste Herz. Nebenwirkungen und Kontraindikationen sind beim Weißdorn keine bekannt.

Schaut man sich die Signatur des Weißdorns an, so findet man einige Bezüge zum Organ Herz und seinen Funktionen: Seine Blätter haben eine herzförmige Gestalt. Die Beeren haben mit ihrer roten Farbe einen Bezug zu Blut und dem Blutkreislauf. Schneidet man eine dieser Beeren in der Mitte durch, sieht man zwei Hohlräume, die den beiden Herzkammern nicht unähnlich sind. Auch im Winter erinnert der Weißdorn mit seiner „Sprache“ an das Herz: Kein anderer Strauch bildet ein so starkes, undurchdringliches Dickicht. Darin kann man die feinen, stark verästelten Herzkranzgefäße erkennen, aber auch Stauungszustände. ■

Der Weißdorn gehört zu den Rosengewächsen, und wie alle Rosen hat er einen Bezug zum Planetenprinzip Venus. Mit seinem weißen Blütenkleid erinnert der Weißdorn an venusische Eigenschaften wie Emotion und Harmonie. Und das Herz ist schließlich das Zeichen der Liebe. Im Weißdorn finden sich aber auch polare Kräfte. Seine spitzen Dornen sind ein Zeichen für Wehrhaftigkeit und für Schutz vor dem Außen, ebenso das extrem widerstandsfähige, harte Holz (es sind Signaturen des Planeten Mars). Wird unser Herz hart und verschließen wir uns, werden wir krank – nicht selten am Herz, dem Organ unserer Emotionen. Vielleicht ist es tatsächlich ein Zeichen unserer stressigen Zeit, dass so viele Menschen an Herzbeschwerden leiden, ohne dass eine organische Ursache gefunden werden kann. Hier kann der Weißdorn mit seinen polaren Kräften von Venus und Mars wieder in die Harmonie führen, zurück in die Mitte. ■